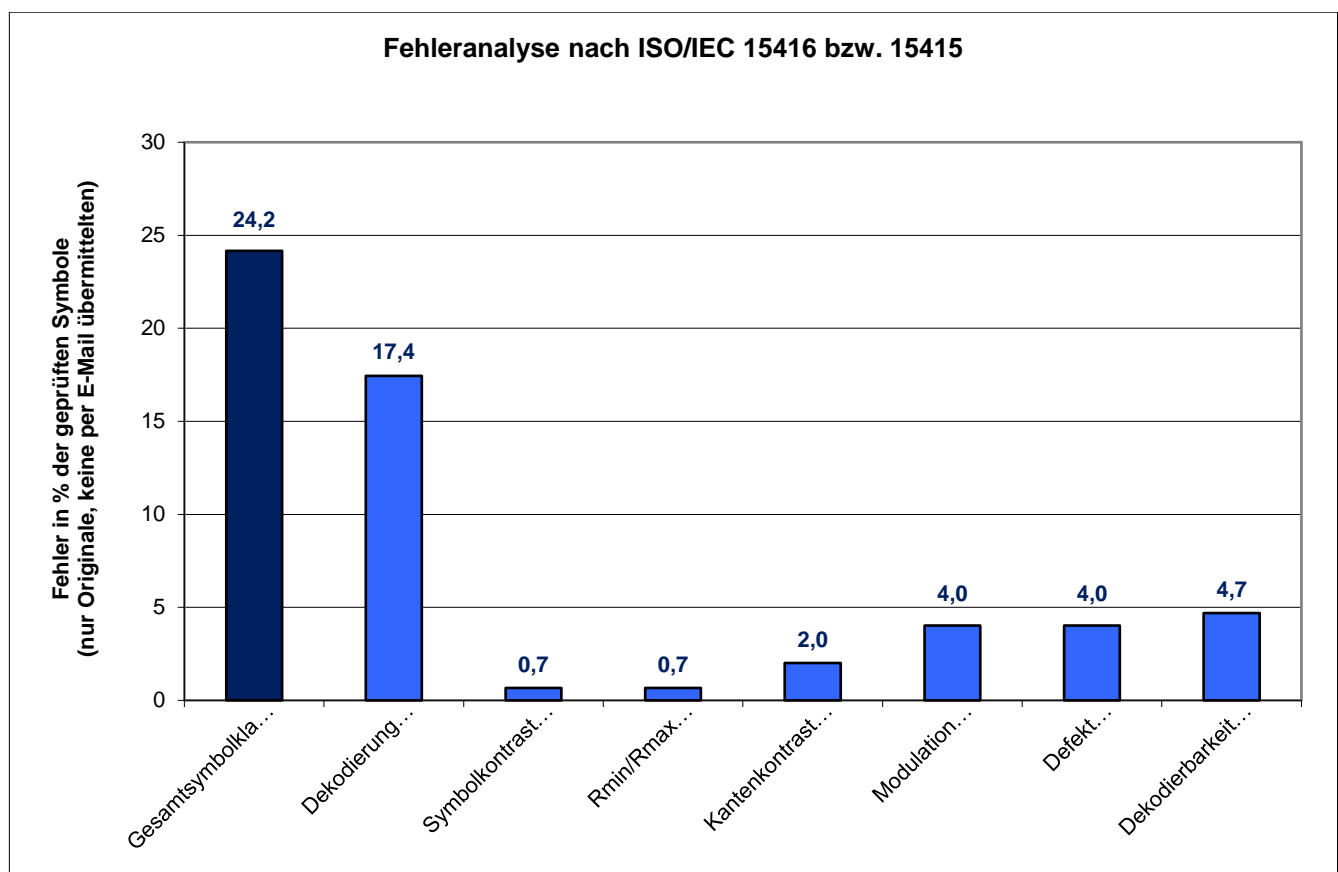


## Auswertung der Strichcodeprüfungen 2020

Summe der Prüfungen: 316

Summe der Prüfungen nach ISO/IEC 15416 bzw. 15415: 149

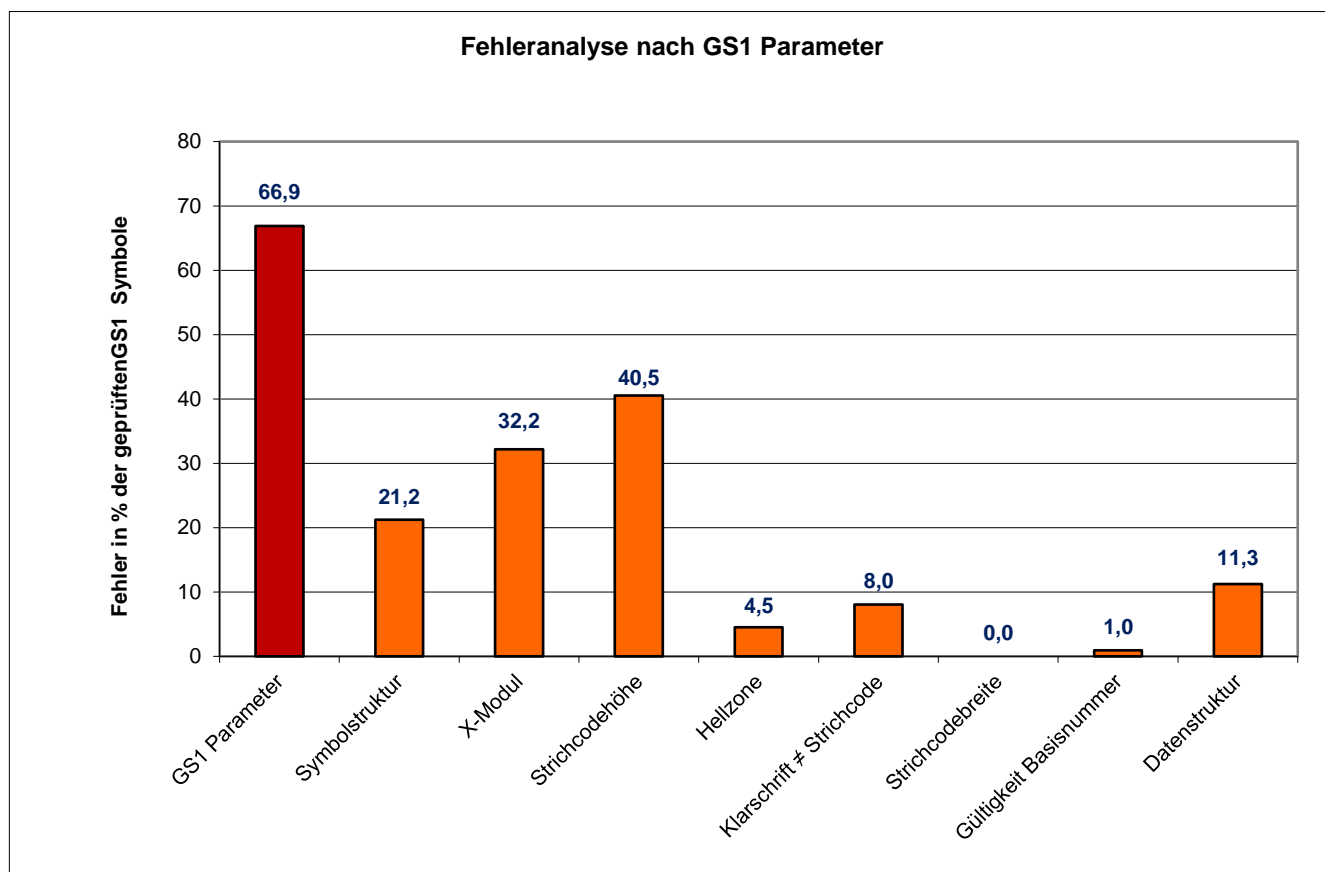
Bei der im unteren Diagramm dargestellten **Auswertung nach ISO/IEC 15416 (15415)** wurden jene Fehler angeführt, welche "nicht" den minimalen Qualitätsanforderungen (Qualitätsklasse 1,5) von GS1 entsprechen. Wurde eine höhere Qualität als 1,5 gefordert und nicht erreicht, so gingen diese Fehler nicht in die Auswertung ein. Es wurden 149 Symbole nach ISO/IEC 15416 bzw. 15415 überprüft.



Die genaue Fehleranalyse nach ISO/IEC 15416 (15415) ergab folgende Werte:

**24,2 % der nach ISO überprüften Symbole waren fehlerhaft.** Davon gab es bei 4,7 % Probleme bei der Dekodierbarkeit (der Metrik, Einhaltung der zulässigen Toleranzen der Balken und/oder Lücken). 17,4 % der Prüfmuster hatten Fehler bei der Dekodierung (der Entschlüsselung der enthaltenen Informationen im Symbol, einer fehlerhaften Hellzone oder einer falschen Prüfziffer und 4,0 % bei der Modulation (Verhältnis von Kontrastwerten, die Modulation wird auch durch ein zu kleines X-Modul beeinflusst).

Das folgende Diagramm zeigt die **Fehler von überprüften GS1 Symbole nach GS1 Parameter**.



Die Strichcodenhöhe und das erforderliche X-Modul (Größenangabe) wurden nach GS1 Spezifikation bei 40,5 % bzw. 32,2 % nicht eingehalten. Durch Verwendung der falschen Strichcodesymbologie, durch eine fehlerhafte Klarschriftzeile, durch fehlerhafte Zeichen oder durch eine falsch berechnete Prüfziffer kam es zu 21,2 % Fehlern bei der Symbolstruktur. **Über 66,9 % der überprüften GS1 Symbole entsprachen nicht den GS1 Spezifikationen.**

Das folgende Diagramm zeigt die **Anzahl der 2020 überprüften Symbole und Transportetiketten**.

